

Presseinformation

29. März 2012

Gemeinsamer Messeauftritt auf dem Weltforum der Prozessindustrie Deutsche Chemieparcs und -standorte präsentieren sich auf der ACHEMA 2012

Führende deutsche Chemieparcs und -standorte werben zum dritten Mal mit einem gemeinsamen Messeauftritt auf der ACHEMA 2012 in Frankfurt um Investoren im Ausland. Unter dem Motto „Invest in Germany’s chemical parks – Make it in Germany“ wird sich der Chemiestandort Deutschland vom 18. bis 22. Juni 2012 in **Halle 9.1., Stand D54**, präsentieren.

Den Gemeinschaftsstand bilden die Fachvereinigung Chemieparcs/Chemiestandorte im Verband der Chemischen Industrie (VCI) und die Gesellschaft zur Außenwirtschaftsförderung der Bundesrepublik Deutschland – Germany Trade and Invest (GTAI). Es beteiligen sich die Regionalinitiativen CeChemNet (Mitteldeutschland), ChemCologne (Rheinland), ChemDelta Bavaria (Südostbayern) und ChemSite (Ruhrgebiet) sowie unter dem Dach der Fachvereinigung des VCI die Unternehmen BASF, Bayer Industriepark Brunsbüttel, Currenta, Industriepark Wolfgang, Infracor Marl, Infracor Höchst, InfraServ Knapsack, InfraServ Wiesbaden, NUON Industriepark Oberbruch und Pharmaserv Marburg.

„Auf der diesjährigen ACHEMA werden wir die Stärken der deutschen Chemieparcs vorstellen. Dieses weltweit einzigartige Konzept bietet Investoren vielfältige Facetten, um sich am Chemiestandort Deutschland zu engagieren“, sagte Dr. Klaus-Dieter Juszak, Vorsitzender der Fachvereinigung Chemieparcs/Chemiestandorte. Michael Pfeiffer, Geschäftsführer von Germany Trade and Invest, erklärte: „Die chemische Industrie gehört traditionell zu den wichtigsten Standbeinen der deutschen Wirtschaft und sie spiegelt deren Stärke wieder: Sie ist auf dem globalen Markt extrem erfolgreich und für Investoren aus dem Ausland sehr interessant.“

Die *Fachvereinigung Chemieparks/Chemiestandorte im VCI* engagiert sich für nachhaltig wettbewerbsfähige und attraktive Produktionsstandorte in Deutschland, die im globalen Wettbewerb stehen. Sie bündelt und artikuliert die Interessen der Chemiapark- und Chemiestandortbetreiber gegenüber Politik und Öffentlichkeit und betreibt Investorenwerbung für ihre Mitglieder.

Germany Trade and Invest (GTAI) ist die Gesellschaft zur Außenwirtschaftsförderung der Bundesrepublik Deutschland. Sie ist durch die Zusammenführung der Bundesagentur für Außenwirtschaft und der Invest in Germany GmbH Anfang 2009 entstanden. GTAI berät und unterstützt ausländische Unternehmen bei der Ausdehnung ihrer Geschäftstätigkeit auf Deutschland sowie deutsche Unternehmen bei der Erschließung von Auslandsmärkten.

Der VCI vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von rund 1.650 deutschen Chemieunternehmen und deutschen Tochterunternehmen ausländischer Konzerne gegenüber Politik, Behörden, anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien. Der VCI steht für mehr als 90 Prozent der deutschen Chemie. Die Branche setzte 2011 über 184 Milliarden Euro um und beschäftigte rund 427.000 Mitarbeiter.

Kontakt: VCI-Pressestelle Telefon: 069 2556-1496

E-Mail: presse@vci.de

Kontakt: GTAI-Pressestelle Telefon: 030 200 099-173

E-Mail: presse@gtai.de

Hinweis:

Nachrichten des VCI zur Branche jetzt auch auf Twitter.

Folgen Sie uns unter <http://twitter.com/chemieverband>.

„Die neuesten Nachrichten zur Außenwirtschaft und zum Standort Deutschland unter http://twitter.com/gtai_de und <http://youtube.com/gtai>.